

Andreas Jäger

Was ist Ökonomie?

Zur Formulierung eines wissenschaftlichen
Problems im 19. Jahrhundert

C

Metropolis-Verlag
Marburg 1999

INHALT

Erstes Kapitel

Politische Ökonomie im 19. Jahrhundert:

<i>Eine Standortbestimmung</i>	9
I. Zur Motivation der vorliegenden Arbeit.....	9
II. Zur Geschichtlichkeit des Denkens über die Ökonomie.....	18
III. Die Auseinandersetzung mit der Geschichte einer Wissenschaft.....	26
IV. Philosophische Reflexion moderner Wirtschaftswissenschaft in historischer Perspektive.....	36
V. Sechs Einzelstudien zur Politischen Ökonomie im 19. Jahrhundert.....	42
VI. Zur Formulierung eines wissenschaftlichen Problems im 19. Jahrhundert.....	55

Zweites Kapitel

Leon Walras (1834-1910):

Mathematische Ordnung der als »entia physica« gedachten Ökonomie.....

69

I. Leben und Werk.....	69
II. Wissenschaftsphilosophische Grundlegung der Politischen Ökonomie.....	81
III. Moderne Ökonomie im posthistorischen Zeitalter.....	86
IV. Zur Methode der wissenschaftlichen Forschung.....	91
V. Politische Ökonomie als reine Wissenschaft.....	97

Drittes Kapitel

Antoine Augustin Cournot (1801-1877):

<i>Die Moderne als nachgeschichtliches Zeitalter</i>	109
I. Leben und Werk.....	109
II. Philosophischer Versuch über die menschliche Erkenntnis.....	118
III. Cournots geschichtsphilosophische Diagnose der Moderne.....	128
IV. Der innere Zusammenhang des Wissenschaftsgebäudes.....	133
V. Die Theorie der Preisbestimmung handelbarer Güter.....	141

Viertes Kapitel

Jean-Baptiste Say (1767-1832):

<i>Politische Ökonomie in pädagogischer Absicht</i>	155
I. Jean-Baptiste Say und die »Ideologen«.....	156
II. Leben und Werk Jean-Baptiste Says.....	164
III. Der Vitalismus in der französischen Physiologie des 18. Jahrhunderts.....	170
IV. Die ökonomische Grundstruktur von Gesellschaften.....	178
V. Zum Verhältnis zwischen Ökonomie und Politik.....	186
VI. Die fehlende Rolle der Mathematik.....	191

Fünftes Kapitel

William Whewell (1794-1866):

<i>Wege und Irrwege wissenschaftlicher und moralischer Kultur</i>	197
I. Leben und Werk.....	197
II. Whewell und das Lagrangesche Wissenschaftsverständnis.....	204
m. Epistemologie in Form der »Fundamental Antithesis of Philosophy«.....	209
IV. Die Systematik der Naturwissenschaften.....	213
V. Eine neue Induktionstheorie.....	222
VI. Whewell als Moralphilosoph.....	228

VII. Politische Ökonomie im Spannungsverhältnis zwischen Wissenschaft und Ethik.....	232
---	-----

Sechstes Kapitel

Alfred Marshall (1842-1924):

<i>Evolutionismus und Politische Ökonomie.....</i>	241
I. Marshalls Eintritt in die Welt von Cambridge.....	243
n. Die Entwicklung von Marshalls ökonomischem Werk.....	249
III. Die biologischen Evolutionstheorien des 19. Jahrhunderts.....	257
IV. Marshalls im Evolutionismus getränkten »Principles«.....	274
V. Ziel und Methode der Marshallschen Politischen Ökonomie.....	282
VI. Vom schwierigen Umgang mit Marshalls Anleihen aus der Biologie.....	289

Siebtes Kapitel

William Stanley Jevons (1835-1882):

<i>Mechanistische Rationalisierung menschlicher Interaktion.....</i>	297
I. Leben und Werk.....!	297
n. Zur Logik der Wissenschaften.....	313
III. Jevons'Reform der Aristotelischen Logik.....:	319
IV. Zur Tragweite der Wissenschaften.....	321
V. Versuch einer ökonomischen Grundlagenwissenschaft.....	329
VI. Zum Verhältnis zwischen Ökonomik und Politik.....	341

Verzeichnis der verwendeten Literatur.....	345
--	-----

Abbildungsverzeichnis.....	359
----------------------------	-----

Register.....	363
---------------	-----